



Conseil Scientifique
Domaine de la Santé

**Informationen für Patienten
und ihr Umfeld**

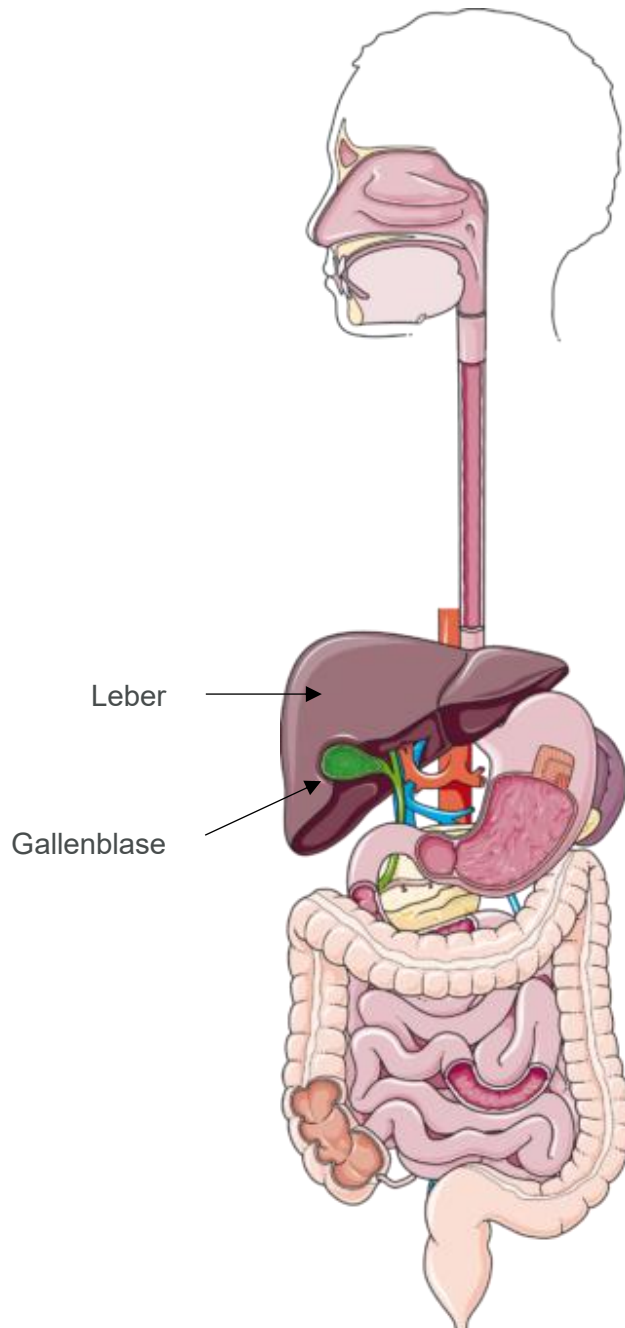
Die labormedizinische Untersuchung der Leber- und Gallenwerte



In der Allgemeinmedizin

Aktualisierung 2026

Worum handelt es sich?



Image(s) provided by Servier Medical Art (<https://smart.servier.com>),
licensed under CC BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).

Die Leber und die Gallenblase befinden sich im rechten Oberbauch und sind durch Kanäle – den sogenannten Gallengängen – miteinander verbunden, die in den Zwölffingerdarm (Duodenum) münden, also den ersten Abschnitt des Dünndarms.

Die Leber

Die Leber ist eines der wichtigsten Organe unseres Körpers und stellt seine größte Drüse dar. Ihre Masse beträgt bei einem durchschnittlichen Erwachsenen ungefähr 1,4 kg.

Sie nimmt eine Reihe von Aufgaben wahr, unter anderem: ^{1,2}

- die Einlagerung von Vitaminen und Mineralien sowie die Umwandlung von verschiedenen Vitaminen, beispielsweise von Vitamin D;
- die Unterstützung bei der Aufnahme und Speicherung von verdauten Kohlenhydraten und Fetten;
- die Beseitigung von Giftstoffen (Medikamente, Alkohol);
- die Synthese der meisten Blutproteine, die zur Blutgerinnung nötig sind;
- die Regulierung des Cholesterinspiegels;
- die Herstellung von Galle.

Die Gallenblase

Die Gallenblase ist ein etwa 10 cm langes Hohlorgan mit einem durchschnittlichen Volumen von 70 ml. Sie dient in erster Linie zur Speicherung und Freisetzung der Galle in den Zwölffingerdarm².

Die Galle spielt bei der Verdauung von Fetten eine entscheidende Rolle, da sie an der Ausscheidung des Cholesterins beteiligt ist.

Die labormedizinische Untersuchung der Leber- und Gallenwerte

Die labormedizinische Untersuchung, um eventuelle **Erkrankungen der Leber und/oder der Gallenblase** festzustellen und zu überwachen, basiert auf **Bluttests**.



¹ Mony C., Pr. Duclos-Vallée J.-C., Centre Hépatobiliaire Paul Brousse (2014). „Les fonctions du foie“. <https://www.centre-hepato-biliaire.org/maladies-foie/fonctions-hepatiques.html>, aufgerufen am 5.08.2019.

² Marieb E.N. (2005). „Le système digestif“, in: Anatomie et physiologie humaines, adaptation de la 6ième édition américaine. Pearson Education. ISBN: 2-7440-7118-8.

Wann sollte eine Untersuchung der Leber- und Gallenwerte vorgenommen werden?

Ihre Ärztin/Ihr Arzt verordnet Ihnen Bluttests zur Untersuchung Ihrer Leber- und Gallenfunktion, wenn:

- Sie Risikofaktoren hinsichtlich einer Lebererkrankung aufweisen. Zu den Risikofaktoren zählen beispielsweise Übergewicht, Diabetes und chronischer Alkoholkonsum.
- Sie Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel nehmen, die Ihre Leber angreifen können.
- Sie klinische Symptome aufweisen, die auf einen Leberschaden hinweisen, z.B. Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut und des Augenweißes), kleine, erweiterte oder spinnennetzartige Blutgefäße auf der Haut, häufig im Gesicht.
- Sie bereits an einer Leberkrankheit leiden.

Wenn bei Ihnen Risikofaktoren vorliegen, reicht in der Regel eine Bestimmung der ALAT (Alanin-Aminotransferase), auch GPT (Glutamat-Pyruvat-Transaminase) genannt, sowie der alkalischen Phosphatase aus. Wenn Sie Symptome einer Leber- oder Gallenwegserkrankung aufweisen, wird Ihre Ärztin/Ihr Arzt entscheiden, ob weitere Parameter bestimmt werden sollen, die sie/er entsprechend Ihrer Situation auswählt.



Wenn Sie weder einen Risikofaktor noch Symptome aufweisen, die auf eine Leber- oder Gallenblasenschädigung hinweisen, gibt es keinen Anlass, eine labormedizinische Untersuchung Ihrer Leber- und Gallenwerte vorzunehmen.

Die Ergebnisse der Untersuchung

Ihre Ärztin/Ihr Arzt erklärt Ihnen die Ergebnisse der Untersuchung.

Von der Norm abweichende Ergebnisse des Bluttests weisen nicht zwangsläufig auf eine Erkrankung der Leber oder Gallenblase hin.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt bespricht mit Ihnen die eventuelle Notwendigkeit der Durchführung zusätzlicher Labortests oder Untersuchungen (beispielsweise einer Ultraschalluntersuchung der Leber).

Zusammenfassung

- Ohne Risikofaktor oder Symptome, die auf eine Leber- oder Gallenblasenschädigung hinweisen, ist es nicht notwendig, eine Untersuchung Ihrer Leber- und Gallenwerte vorzunehmen.
- Unterschiedliche Faktoren können Ihre Ärztin/Ihren Arzt dazu veranlassen, bei Ihnen die Erstellung eines ersten Bluttests zu verordnen.
- Ihre Ärztin/Ihr Arzt bespricht mit Ihnen die Ergebnisse der Blutuntersuchung und entscheidet, ob eventuell zusätzliche Untersuchungen notwendig sind.

Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe „Laboruntersuchungen“

Sandrine COLLING, Leiterin der Arbeitsgruppe und Redaktorin dieser Leitlinie, methodologische Beraterin der Abteilung für medizinische Expertise (CEM)

Carla COIMBRA, methodologische Beraterin der Abteilung für medizinische Expertise (CEM)

Jean-Hugues FRANÇOIS, Apotheker-Biologe

Dr Raquel GOMEZ BRAVO, Allgemeinärztin und Vertreterin der « Société Scientifique Luxembourgeoise de Médecine Générale »

Dr Alexandre MZABI, Facharzt für klinische Biologie, Gesundheitsdirektion

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben [ihre Interessenskonflikte](#) hinsichtlich der Thematik vorliegender Empfehlung angegeben.

Sekretariat des Wissenschaftlichen Beirats im Gesundheitswesen
conseil-scientifique.public.lu | csc@igss.etat.lu

B.P. 1308 | L-1013 Luxemburg
26, rue Ste Zithe | L-2763 Luxemburg | T +352 247-86292